**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 12 (1890)

**Heft:** 10

**Anhang:** Beilage zu Nr. 10 der Schweizer Frauen-Zeitung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Ein Betlinhl als Heirathsvermittler.

sch war damals, wie gefagt, frisch etablirt und fieng, da ich bei meiner Arbeit die Unbequemlichkeit selber für all' meine Lebensbedürfniffe zu forgen, mitunter etwas berb empfand, leife an, mich nach einer Frau umzuschen. Sonntags in den Kirchenftühlen wollte Fran amzuschen. Somitags in den Kirchenstühlen wollte mir Keine so recht gesallen, man konnte ja nicht wissen, wie sie zu Haufe thaten. In der einen amerbaulich gelangweiltem Werkeltagsgesicht patte nicht der Somstagsskaat, den sie sieh angethan hatte, und Andere jaden derin aus, als ob sie nie im Stande wären je einen rechten Werksund Schaffenstag an sich herankommen zu lassen. In die Haufen zu der konnte ich aus Wangel am Gelegenheit und Bekanntschaft nicht is recht gehen. Uberdieß sichte mich meine Kundschaft dei Ablieferung von Geschäftsaufträgen meist in vornehme, reiche Haufer. Da sand siehen dassen der eine Kanner-mädchen, das mir danad ausgesehen hätte, eine passende

Tand ich jetten eine Kocht voer ein Kannnetsmäden, das mir danach ausgesehen hätte, eine passende Kran Schreinermeisterin zu werden.

Sine Art Zusluchtstätte jedoch, die nach einem "Auhanse" aussah, dot mir die "Herberge zur Heimat", wo ich als waudernder Handwertsdursche dereinst obdachtes und pfenniglos daherkommend, verpstegt und hernach mit Archeit versorgt worden war. Vom Arstitute und der Werten Versorgt worden war. beitersaal, in welchem Mancher froh ist, anzunehmen, beitersaal, in welchem Mancher froh ift, anzunehmen, was man ihm reicht, brachte ich es hernach in den andern Saal, wo man besiehtt, was man wünscht, weil man's besier bezahlen kann, und nun ging das seit anderthalb Fahren so fort: ich ging meist zu den regelmäßigen Mahlzeiten in jene Herberge. Mends machte ich ein Spiel mit andern Gästen, wobei auch der Herbergsvater oder die Hansmutter nicht selten mithalsen oder es wurde unter den Stammgästen politisier, Vorisbergehende boten manche Auregung und jo vergingen die Abende meist recht angenehm. Und denunch, wie mancher Fall kann vor, da ich mich sehnte. dennoch, wie mancher Fall kam vor, da ich mich fehnte,

winen eigenen Hauskhalt zu haben!
Wie erstannt war ich aber, als ich hente Abend an dem langen Tische, da die meisten weiblichen Gäste nach der Mahlzeit nicht selten noch mit irgend einer Sandarbeit sich einfanden, die zwei Mädichen sah, die am Morgen auf meinen Stühlen gerastet hatten; eine ältere Fran war bei ihnen. Wie ich nachher ersuhr, nicht ihre Watter, sondern ihre unwerspelichte Tante, welche die verwaisten Brudersfinder bei sich aufge-nommen und verpstegt hatte, die sie sich au ihrem Somenkanden der sie noch von der Kieren der kischen Samenhandel, den sie noch von den Eltern her führte, betheiligen fonnten.

Aun sing unten an dem herbergstische das Spiel an, das, als Novität aufgetaucht, eben aus dem Ausslande angekommen war, ein sogenanntes englisches Augelspiel. Sin junger Bursche, den ich etwas kannte, und den ich doch noch gar nicht dassur angesehen hatte, daß er schon auf Freiersfüßen gehen könnte, hotte sich die Kathri neben sich. Bald rollten die Glückstugeln, wurden Nummern gernsen und notiet, und harmlose

heiterfeit, Wit und Scherz waren bestens im Gange. Ich faß mit meinem Bierfruge an einem Seitentischen und beobachtete von da die blonde Else, die neben ber Tante faß und mit zierlichen Fingern Bapier-butchen für die verschiedenen Samenkörner faltete. Der vätthen für die verschiedenen Samenkörner faltete. Der "gemischte Sommerstor", auf den Papieren, welche die Taute zerschnitt, vorgedruckt, kam unzählige Wale an die Reihe, und ich begann traumhaft zu denken, in welche Hände all die Papierchen vertheilt werden würden, die ise so sein zu kalten wußte; wo überall die Blüthen aufgehen wirden, die ise im Keime mit den Samenkörnern durch die Welt trug; ich begann zu denken, wo sie wohl das nächste Wal rasten würden, die benken, wo sie wohl das nächste Wal rasten würde, wenn sie, wie heute, erschöpst vom Krüft auflichen und

Wantern, nicht mehr weiter ziehen könnten und Bandern, nicht mehr weiter ziehen könnte.
Das waren gerade die rechten Gedankenpfade, um zu praktischen Schlissen zu gelangen. Ich hatte alle Wusse, das blonde, frohgenunthe Gesichtschen mit den Muße, das blonde, frohgenuthe Gesichtchen mit den erusten Blanaugen zu betrachten, wie Esse, ein Bischen ister die Arbeit vorgeneigt, so wohlerzogen da saß, und nur ab und zu mit plöglichen Ungenaufschlag ein Instig-nedend Wort der im Spiel öfter verlierenden Schwester zurief. Daß gerade auch die wetterseste, menschenkundige Tante daneben saß, war mir recht; ich sonute mich den Beiden undesangen nähern und ein Gespräch mit ihnen beginnen. Kaum erblichte mich aber das Mädchen in der Räse, als es zur Tante sagte: "Guch das ist der Bursch' von heut morgend, der mir mit dem erfrischenden Trunk wieder auf die Kiße g'holsen hat!" Füße g'holfen hat!

Das war nun sofort eine gute Empfehlung, und obwohl die blonde Elfe meist mit niedergeschlagenen Augenwimpern an ihren Samendütchen weiter faltete, so unterhielten wir uns doch heute Abend zu Oreien iehr gut und so gut, daß basselbe noch an einigen andern Abenden geschah. Schließlich nahmen wir all' unsere Mahlzeiten mit einander ein, die, weiterreisend, mir die Else zum Abschied einen Kuß schenken mußte. Den mußte sie mir schenken unter den Augen der Tante; denn die Tante hatte ja auch unsere wachsende zuneigung und unsere Verlobung mitangesehen. Es war dabei kein überschwänglich Thun und Judistren; wir hatten eben bald im tiesen Verzen gewußt, daß wir für einander keitimut kein.

wir für einander bestimmt seien. Die gute Tante that noch recht viel für uns, so daß mein hanslich Francli, damals im schlichten Kattundaß mein hauslich Francti, dannals im ichlichten Kattunfleide, wohl das schmuckte Bräutchen weit und dreit, mir ein kleines Bermögen mitbyachte, als wir im Späkberbft desselchen Jahres Hochzelt hielten, das im Frühling uniere Bekanutichaft vermittelt hatte. Mit meinen eigenen Erhanutichaft vermittelt hatte. Mit meinen eigenen Erhanufigat vermittelt hatte. Mit meinen eigenen Erhanufigate nach eine Bins gelegt, war dies schon ein hübsches Kapitälchen und ernnrthigte recht zum Geschäftsaufschwung. Die Pegonien und die Kliterkernchen aus dem "Sommerflor" von den zwei Pädchen, mit welchen Esp meinen Labetrunt belohnt hatte, standen eben in schönfter Blüthe, als wir in dem Kirchlein eines benachbarten Dörschens unsere kollichte Tranunun dielten. Da wurde weiter kein Lurus vein Artylein eines benachdirten Dorrgens imper chlichte Trauning hielten. Da wurde weiter fein Luxus entfaltet, prangten weder Teppiche noch Blinnenge-winde; aber den Betstuhl, der insere erste Begegnung mitangesehen und mir den pietätsvollen Sinn meiner Braut geoffenbart hatte, den hatte ich in der ersten Verland geoffendet hatte, ven hatte ich in der erfen Morgenfrühe dem Küfter gebracht und ihn gebeten, den an den Platz eines Trantissens uns in die Kirche zu stellen. Ich fragte dabei wenig darnach, was gerade Brauch sei. Wichtig bleibt ja doch einzig die heilige Handlung und dei dersteben die Gesimmung des Menschen; die Kenkerstichkeiten, insofern sie nicht etwa Austoß erregen, mag sich Jeber wohl schaffen, wie er will und es ihn freut. Der greise Pfarrherr wenigstens nahm keinen Austand, uns einzusegnen, als wir Beide awifchen bent awei Engelstöpfich und den geschnicken Arabesten der Seitenwände niederknieten, und wir beherzigten Beide recht warm und tief den ichönen Spruch, den er uns gab: "Hitet End, daß Eure Herzen nicht beschwert werden." Der Spruch mit seiner schwen Erklärung über des Lebens wirklichen Werth und Gehalt und Abends

der frommgeweiste Betfrust in unserer einzigen großen Stube hinter der Werkstätte, die paßten so recht zu unseren nachmaligen einsachen Hausbalt. Weine Else fand zwischen ihren Hausgeschäften immer noch Zeit, Sommer- und Winterstor zu pslegen, und der Spruch, der mis das Beten und Arbeiten in schönfter Weise gepredigt, obwohl er nicht in dicken, bunten Lettern an der Wand prunkt, ift noch nie aus unsern Herzen

® Briefkasten ⊗ 🔭

junges Mädchen. Tüchtige Kräfte auf biesem Gebiete find stetssort gesucht und viel begehrt. An Schneiberinnen bagegen ist ein Mangel.

Gedrückte in R. Benn Ihr Wann es nicht würdigt und ichtigt, das Sie Ihr großes Hausweien ganz allein beforgen, das Sie Ihr Röchin, Haus- und kindermöchen sind, das Sie waschen, glätten, ichneibern, slicken, posser und tapezieren für den Hausgebrauch; wenn er meint, ew würde mehr "verbient", wenn Sie sich mit einer Hausdindsstrie befasten und die überigen Arbeiten durch bezahlte tremde Kräfte besorgen ließen, so können Sie nichts bessert hun, als sich seiner Ansicht für eine gegebene Zeit zu sügen. Bei genauer Buchführung wird er das Richtige bald genug herausfinden. Diese spliemstische vorurtheilsvolle Wissachtung der häuslichen Wirtsankeit hat schou wiel Eheglück zerkört, die Energie und Schassensterubigkeit ber Frauen gesähmt und Erziehungssehler verschuldet.

Junge Anserfrau in St. A. Ein Kochhuch allein thut's nicht, ohne praktigte Lehre und lebung werden lichweren Verdruge als Rochftellung Ihrer Schwäche und ichweren Verdruge als Bloßkellung Ihrer Schwäche und ich von Anservan in St. Seben Sie sich möglicht von Steney und Vergen Sie doch der ist den Schotzen.

thut's nicht, ohne praktiche Lehre und lledung werden Sie nichts erreichen als Bloßstellung Ihrer Schwäche und schweren Verdruß.

Junge Abonnenktu in J. Geben Sie sich möglicht wiel Bewegung im Freien und psiegen Sie dabei das kräftige Tefathmen in durchaus lose site den kleidung und vergenen Sie dabei das kräftige Tefathmen in durchaus lose sinnehmen von Leberthran verordnet hat, so ist es nicht thunlich, daneben andervweitige Behandlung zu versuchen. Wenn aber ein anderweitige Behandlung zu versuchen. Wenn aber der ebeerthran nicht änztlich verordnet ist, so ist zu wissen nothwendig, was das Einnehmen desselben eigentlich bezwecken soll. Will damit etwa der Weichsucht vergenet werden?

Abonnentin in Luzen. Die Haarpommade von Frau Karolina Fischer in Gent hat sich bei verschiedenen Veraukarolina Fischer in Gent hat sich bei verschiedenen Veraukarolina Fischer in Gent hat sich bei verschiedenen von Frau Karolina Fischer in Gent hat sich bei verschiedenen and Boescherstellungs-Mittel bewährt, wenn selbe genan nach Kransheit als unerdittliche Seuche die Welt durchziehen, steht es dem Einzelnen gewiß nicht wohl an, über Ungerechtigkeit und Ungunst des Schickfals zu jammeen, weil seine Gelundheit österen Siebungen unterworfen ist. Zeht unabänderlich gelund zu sein, wäre ein offendares Vorrecht und nach solchen soll der Wenlch nicht is stätzen, weil seine des haben der seine seine Schickfals zu jammeen, weil seine Bestüchen Sie sich zu ein wird weile Westendungen. Ersprichen Sie sich zuerftelbst erust und genau, da das eigene Berhalten die Urlache mancher gefundheitlichen wirdtich eit Westenliches entzieht und den incht etwa gar das eigene Berhalten die Urlache mancher gefundheitlichen wirdtich eit Westenliches entzieht und den nicht etwa gar das eigene Berhalten die Urlache mancher gefundheitli

Seiden-Etamine und seidene Grenadines, schwarz und farbig (auch alle Lichtfarben), Fr. 1. 80 bis Fr. 16. 80 per Weter (in 12 verschiedenen Qualitäten) verseinden portofrei das Seidenfabrik-Dépôt G. Henneberg, Zürloh. — Wuster umgesend.

Reinwollene doppeltbreite Frauen-tleiderstoffe in neuester solibester Qualitäten à 75 Cts. per Elle ober Fr. 1. 25 per Meter, ver-sehven in besliebiger Metergash bireft an Brivate franto in's haus Dettinger & Gie., Centralhof, Ririch. [966-6]
P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco, neueste Modebilder gratis.

Knaben Grziehungs & Unterrichts-Anstalt "Minerva" bei Zug. (1160062)

Gründlicher Unterricht in alten und mobernen Spra-chen. Borbereitung für die hohen Lehrankalten (Poly-technikum und Universität). Bollständiger Industrieschul-Unterricht. Geistig und förperlich schwache Anaben werden besonders berücksichtigt. Religionsunterricht beider Kon-fessionen. Für Meferenzen, Programme z. wende man sich gest. an den Borsteher der Anstalt W. Fuchs-Gester. [198

Figure, doppeltbreit, garantirt reine Wolfe à 69 Cts. per Este ober Fr. 1. 15 Cts. per Weter in ca. 90 verschiebenen Qualitäten bis zu Fr. 1. 65 per Este versenben in einzelnen Wetern, towie ganzen Stüden portofrei in's Haus Dettinger & Co., Centrashof, Adrich.

P.S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco, neueste Wodebilder gratis.

#### Gesuch.

Ein junges, braves Mädchen (Schwei-erin), welches seine Lehrzeit bei einer tüchtigen Damenschneiderin vollendet, sucht behufs fernerer Ausbildung Stelle bei einer Damenschneiderin oder in einem Confections-Geschäft.

Gefl. Offerten sub Chiffre M K 212 befördert die Expedition d. Bl. [212

Eine ehrbare Frau gesetzten Alters, tüchtig in der Haushaltung, sowie in der Krankenpflege bewandert, sucht Ver-trauensstelle, — Geff. Offerten unter Chiffre C 208 befördert die Exped. [208

#### Stelle-Gesuch.

220] Eine Tochter, welche die Damenschneiderei erlernt hat, wünscht eine Stelle bei einer kleineren Familie oder bei einer Damenschneiderin, wo sie zugleich noch die Hausgeschäfte erlernen könnte. Eintritt nach Belieben.

Gefl. Offerten sub Chiffre R 220 befördert die Evnedition d. Bl.

fördert die Expedition d. Bl.

Eine junge Tochter mit guter Schul-bildung sucht Stelle in einem **Laden**, wo sie danebst noch im Hauswesen mit-helfen könnte. — Offerten sub Chiffre **B 210** befördert die Exped. d. Bl. [210

#### Gesucht:

Eine Lehrtochter zu einer tüchtigen Corsetschneiderin.

Offerten sub Chiffre **B 214** befördert die Expedition dieses Blattes. [214

### Gesucht auf 1. Mai:

219] Von einer Herrschaft in Solothurn eine brave Person, welche gut kochen kann und auch mit dem Zimmerdienst vertraut ist. Kenntnisse der deutschen und französischen Sprache nothwendig. Gute Behandlung zugesichert. — Zeug-nisse nebst Gehaltsbedingungen nimmt entgegen: MAS poste restante Solothurn.

In der Familie des Direktors der Stadt-schulen von Murten finden auf Ostern wieder 2—3 junge Töchter Aufnahme. Einfaches Familienleben und Anlei-tung im Hauswesen. Gründlicher Unterricht im Französischen, eventuell auch im Englischen, Italienischen, Musik, Malen und anderen Fächern. Patentirte Lehrerinnen. Gesunde Lage und Seebäder. Preis Fr. 60 monatlich. Referenzen von Eltern früherer Pensionärinnen. [207

# ${f A}$ Montreux.

Dans une famille française on recervait quelqes jeunes filles en pension. Vie de famille. Prix 600 fres. par an. Ecrire pour renseignements maison Ducret au 3me en face du Kursaal. (# 503 M) [179

ine deutsche Schweizerin, gegenwärtig nie deutsche Schweizerin, gegenwärtig als Gouvernante in England, wünscht eine ähnliche Stelle oder als Stütze der Hausfrau in der Schweiz. Dieselbe spricht neben ihrer Muttersprache sehr geläufig französisch und etwas englisch, ist an den Umgang mit Kindern gewähnt und sehr bewandert im Nähen und Kleidermachen. — Offerten unter Chiffre M P 188 gefl. an die Expedition d. Bl. zu senden. [188

# Knaben-Pensionat [34 Ph. Colin-Thoma (P. Nippel's Nachfolg.)

Villa Belmont sur Neuchâtel
nimnt junge Leute auf, die die Schulen
der Stadt besuchen oder den Unterricht
in modernen Sprachen, Musik u. s. w. im
Etablissement geniessen wollen. Prachtvolle Lage am Wald, grosse Gärten, beste
Pflege und angenehmes Familienleben.
Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Dans une bonne famille d'Yverdon, on Dans une bonne famille d'Yverdon, on prendrait en pension deux jeunes filles. Outre le français qu'elles apprendraient à fond, elles pourraient se perfectionner dans la tenue du ménage. Piang. Vie de famille et soins maternels. Références. Prix de Pension 600 frcs. par an. S'adresser à Madame Fivaz, rue du Casino 4, Yverdon, ou à M. Rudin-Sandreuter, Pfistergasse 21, Bâle. [195] Töchterpensionat Bodie - Juillerat in Rolle, Genfersee. Prosp. u. Referenzen zu Diensten. (19885 L)

Madame Barbier, maitresse lingère in Neuenburg, wünscht einige junge Mäd-chen aufzunehmen. Dieselben könnten das Weissnähen und die französische Sprache erlernen. Pensionspreis sehr billig. Gute Referenzen stehen zu Diensten. [204

# Mädchen - Institut

in **Orbe**, Waadt.

Familienleben. - Unterricht in allen

Familienleben. — Unterricht in allen Fächern. — Französische und englische Sprache. — Klavierunterricht und Zeichnen. — Fr. 800 jährlich.

Refere en zen. Lausanne: Herr Bundesriehter Bläsi; Bern: Herr Bundespräsident Ruchonnet: Orbe: Herr Pfarrer Narbel. Nähere Auskunft ertheilt Mille. Ogiz in Orbe.

206] Eine Tochter mittleren Alters, in der Haushaltung, sowie im Nähen bewandert, sucht für sofort eine St als Haushälterin oder Ladentochter.

Allfällige Offerten sind unter Chiffre
K poste restante Niederschönthal (Baselland) einzusenden.

# Oechslin-Büchler z. Fortuna

Marktplatz, St. Gallen. Fabrikation des Vorhang-Galleriehalters Patent Nr. 263.

### Vorzüge dieser Neuheit:

Die Vorhang-Gallerie, das Rouleau, die Vorhanghalter, Rosetten werden schnell, bequem, solid und verstellbar angebracht. ohne Nägel oder Schrauben in Wand oder Decke treiben zu müssen. Infolge dessen rollständige Schonung von Wand und Deckeverputz Tapeten Täfer und Malerei. Alte Gallerien sind verwendbar. Tadellose Arbeit zusichernd, empfiehlt sich angelegentlichst Obiger. ohne Nägel oder Schrauben in Wand oder

Für zahnende Kinder sind die v. Apoth. J. Schrader, Feuerbach, bereiteten Zahnhalsbänder das beste Erleichterungsmittel, per Stück Fr. 1. 25 in den bekannten Dépôts. [58-12]

Generaldépôt: Steckborn: P. Hartmann, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.



Eine kleine Schrift über den 🔘 Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen 3 Boulevard de Plainpalais, Genf.

500 Mark in Gold, wem Ordens Grolleh nicht alle Haut-unreinigkeiten, als Commerlyneine, Seber-Berte, Gomneurend, Mittelfer, Referrätige zu, bejüttigt u. ben Zeitt bie i. Alles Beitrelte zu, bejüttigt u. ben Zeitt bie i. Alles Beitrel bejüttigt u. ben Zeitt bie i. Alles Beitrel Gomnitte Preis fre 1.20. Oct. Des A. Bittvar. Apoth, Basel.

# Bienenhonig

eigener Zucht, ausgeschleudert, verkauft mit Garantie für Aechtheit, in Büchsen à 1 und 2 Kilo à **Fr. 2. 20** per Kilo [743 Max Sulzberger, Horn b. Rorschach.

# Pensionat für junge Mädchen

in Corcelles bei Neuenburg.

168] Nächsten Frühling können wieder einige junge Mädchen aufgenommen werden in der Töchterpension von Mesdames Morard. Sorgfältige Sprachstudien, Unterricht in den wissenschattlichen Fächern, in der Musik, sowie in allen Handarbeiten etc. etc. Gesunder, angenehmer Aufenthalt, prachtvolle Aussicht auf den See und die Alpen. Christliches Familienleben. Vorzügliche Referenzen.

# Praktische Töchterbildungsanstalt

Vorsteher: Ed. Boos-Jegher Zürich Neumünster.

Beginn neuer Kurse an sämmtlichen Fachklassen der Kunst- und Frauenarbeitsschule am 8. April. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Sprachen, Buchhaltung etc. — Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen. — 9 Fachlehrerinnen. und Lehrer.

Kochschule. Internat und Externat. Auswahl der Fächer freige stellt. Bis jetzt über 1100 Schülerinnen ausgebildet.

Programme gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne ertheilt. [218]

Gegründet 1880.

# Frauenarbeitsschule Chur.

- Beginn des IX. Kurses: 9. April 1890.

Unterricht in sämmtlichen Haupt- und Nebenfächern. — Prospekte stehen zur Verfügung. — Auskunft ertheilt das **Damen-Comité** oder [213 Die Vorsteherin: **S. Wassali.** 

# Kochschule von Frau Engelberger-Meyer oberer Hirschengraben 3 — Zürich.

217] Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an. dass der 42. Kurs am 31. März d. J. beginnt. Es empfiehlt sich bestens (OF 4925)

Frau Engelberger-Meyer.

Goldene Medaille Académie nat. de France 1884

Goldene Medaille Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille (H947L) Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

# Dépôt =

Oberengadiner- & Poschiavohonigs bei J. J. Fanconi-Thöni,

Verdauliche und gesunda Milat

Verdauliche und gesunde Milch durch [170]
Prof. Oettli'S Sterilisator von ärztliehen Autoritäten für Sängelinge, Convalescenten und Magenschwache bestens empfohlen.
Apparat für S Deziliter Fr. 3. 50.
Zu haben in allen guten Apotheken und im Bazar Vaudois, Place St. François, Lausanne, alleiniger Konzessionär für den Verkauf im Engros in der Schweiz. (O 329 L) Indem Prof. Oettli's Sterilisator patentirt ist, werden alle Nachahmungen strafrechtlich verfolgt.

mungen straireonna. Empfehle für

Küche-Schürzen blau Riesel (Griss od. Grisette)

indigoblau gefärbt, ganz waschächt. Gygax, b. Schulhaus, Bleienbach.

Bougies Le Cygne Perle Suisse 16] (H 8025 X)



# Moderner Knaben-Anzug

versende **franco** durch die ganze Schweiz , 4 , 5 , 6 8. — 8. 50 9. 50 10. 50

in neuesten dunkeln und mittelhellen Dessins, gegen Nachnahme oder vor-herige Einsendung des Betrages. Um-tausch gestattet.

# Herm. Scherrer,

Herren- und Knabenkleider-Fabrik z. Kameelhof St. Gallen Multergasse 3.

# = Finnen - Blüthen, :

rothe Knötchen mit Eiterbildung, Mitesser, schwarze Funkte im Gesichte. Wer davon befreit sein will, wende sich an mich. [124 Börnhild (Thür.): Jos. Rottmanner, Apoth.

Ein ausgezeichnetes

# Hühneraugenmittel

ist erhältlich bei Frau Fehrlin, Schlossers, Gartenstr., St. Gallen. [17

1231

# Gemüse- und Blumensamen,

Setzzwiebeln, sowie Obstbäume etc. jeder Art verkauft

L. Em. Pfiffer, Luzern,

Baumschule und Samenhandlung.

Preisverzeichnisse gratis und franko.

# Meyer-Müller & Cº z. Casino Winter . Möbelfabrik mit Maschinenbetrieb.

— Specielle Ateliers –

der beliebten

Polstermöbel und Decorationen. Rohrmöbel für Hausflur & Garten.

Aeltestes und besteingerichtetes Etablissement für Ausstattung sämmtl. Wohnungsräumlichkeiten, in jedem Stil u. allen Holzarten, vom bescheidensten bis reichsten Bedarfe, mit jeder Garantie für Dauerhaftigkeit. Billigste und reellste Bezugsquelle für ganze Aussteuern und Bettwaaren.

Grosses Teppichlager, reiche Auswahl neuester Möbel-, Vorhang- und Portièren-Stoffe. [941

- Linoleum.

# Möbelfabrik =

# von Heer-Cramer in Lausanne.

Ausstellung ganzer Musterzimmer von den einfachsten bis zu den reichsten Ausstattungen.

Zürich:

Lausanne:

Waldmannstrasse Nr. 6.

Place St-François Nr. 3.

Magasins du Montblanc. Aussande: Neuenburg: iricht:
Instrasse Nr. 6. Place St-François Nr. 3. Magasins du Montblanc.
Cataloge und Stoffmuster stehen bereitwilligst zu Diensten. [187]



# Wie gelangt man zu einem zarten Teint?

Einzig und allein durch Anwendung der seit Jahren berühmten und ärztlich empfohlenen Kall-Kräuter-Seife. Dieselbe erzeugt zarten, frischen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde, fleckige Haut, Sommersprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mitesser etc., à 65 Cts., in Verpackung von 3 Stück Fr. 1. 95.

Mitesser etc., à 65 Cts., in Verpackung von 3 Stück (H 749 Q)

Kali - Crême - Seife entfernt sicher Flechten, Bartifechten, Hautwiche, Hautausschläge jeder Art. Die absolute Unschädlichkeit wird ebenso garantirt wie die zuverlässige Wirkung bei richtiger Anwendung, à Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50 pro Büchse.

Chinawasser zur Stärkung und Pflege der Kopfhaut, à Fr. 2. 30.

Hoppe's aromat. Mundwasser, zum Desinfiziren des Mundes und der Zähne, à Fr. 2. Hoppe's Brillant-Zahnpulver, verleiht den Zähnen eine weisse Farbe, à 76 Cts.

Titonius-0el oder Haarkräuselwasser, natfilche Locken zu erzielen, à Fr. 1. 75 Haarfarbe, blond, braun und schwarz, unschädlich, à Fr. 2. 25.

Maertod, zur Entfernung lästiger Haare, à Fr. 1. 60.

Nur ächt, wenn mit dem Namen der Firma "Gebrüder Hoppe" versehen. General-Dépôt: Eduard Wirz, Gartenstrasse, Basel. In St. Gallen bei F. Klapp, Droguerie zum "Falken".

50-JÄHRIGER ERFOLG. 53 Belohnungen, wovon 29 Goldmedaillen. Der einzige ächte ALCOOL DE MENTHE ist der Alcool de Menthe

Unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen-, Herz-, Kopfweh u. s. w. In heissem Brustthee genommen, ist er von wunderbarer Wirkung gegen Schnupfen, Erkältung, Grippe, auch vortrefflich für die Toilette und die Zähne.

FABRIK IN LYON, COURS D'HERBOUVILLE 9.

— **Dépôts überall.** — [9]
NACHAHMUNGEN WEISE MAN ZURÜCK UND VERLANGE STETS
den Namen "**DE RICQLES"** auf den Flacons.

# Ein prima Hausmittel :



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Aus den ann, Apotheker in Langnau i. E. Aus den ann, Apotheker in Langnau i. E. Aus den seinsten Alpenkräutern der Emmenthalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des S. Z. weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier. In allen Schwächezuständen (speciell Magensohwäche, Blutarmuth, Nervensohwäche, Blutarmuth, Nerve

- Dr. med. K. H. O. Roth's

Vorzüglichstes Heilmittel für die verschiedenen, dem Frauen-geschlechte eigenthümlichen Leiden, wie Schwäche, Müdlig-keit, Appetitlosigkeit, Blut-armuth, Bleichsucht etc., be-

sonders auch in den kritischen Lebensjahren der Jugend und des Alters. Preis des Flacons Fr. 1. 50. Zu haben

in den meisten Apotheken.

Steichsuchteek, beIn St. Gallen

"Zürioh

"Zürioh

"Kingerhut, Apotheker.

Liliencron, Apotheker.

Liliencron, Apotheker.

Gamper, Apotheker.

Schneider, Apotheker.

Schneider, Apotheker.

Schneider, Apotheker.

Schneider, Apotheker.

# Als schönstes Damenkleid

empfehle: mit Seide prachtvoll

Gestickte Woll-Crêpe-Roben von Fr. 42 an. Vorräthig: Crême, rosa, hellblau.

Gestickte Cachemire-Roben von Fr. 52 an.

in eleganten Carton verpackt.

Vorräthig in allen Farben. 2 Meter Volant 60-80 cm. hoher Stickerei. 2 Meter Garnitur, auch Seide gestickt. 7 Meter feinsten Stoff 105/120 cm. breit.

- Portofrei gegen Nachnahme.

Wiederverkäufer Rabatt.

Keller-Würzer, St. Gallen.

# Cacao so

Die <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kilo-Büchse im Détail Fr. 3. -1. 60 ", 1/4"." 1/8 1/4 " ,, ,, -. 90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Caoao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [127

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.



2 goldne Medaillen : Brissel 1880 - London 1884

ERFUNDIN 1373 Parch den Prier im Jahre 1373 Pierre BOURSAUD

Der taegliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR.PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser verhindert und heilt das Hohlwerden der Zaehne,

Lesern einen thatsächlichen Dien-t indem auf diese alte und praktische Praeparat merksam machen. welche das beste Heilmitt eluzige Schatz für und gegen Zehnleiden sind aus gegrundet 1807 SEGUIN 106 & 108, rue Groix-de-S General-Agent: SEGUIN BORDEAU

# Vorhangstoffe =

eigenes und englisch Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von - Muster franco -

Nef & Baumann, Herisau.



Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes. Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [19

# **Blooker's Caca**

151

# Erreichbar bestes Fabrikat.

Engros-Dépot und Versandt für die Schweiz bei: Binswanger & Cie., Basel (Nachf. von J. J. de G. Müller).

Zu haben in allen grösseren Spezereiläden und Droguerien 



# Passende Gummi-Strümpfe

sind das Beste, Bequemste und Billigste gegen d**Krampfadern** oder sonstige **Anschwellungen** und empfiehlt in vorzüg-licher Qualität [888

#### Theophil Russenberger

Sanitäts-Geschäft Hauptdépôt der Schw. Verbandstofffabrik Genf Waaggasse Zürich Waaggasse.

# J. Weber's Bazar

St. Gallen -

empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen: [183

# Kinderfahrstühle.

Die hartnäckigsten Knochen-JIC Hat HidUMIS NUH und Fussgesch würe haben schon in vielen Fällen durch Nr. 1 des berühmten Sohradersohen Indian-Pflasters, bereitet von Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttg., vollständige Heilung gefunden. Gicht. Rheuma. nasse und trockene Flechten durch Nr. 2. Salzfluss und langwierige nässende Wunden durch Nr. 3. Paquet Fr. 3. 75. Zu beziehen durch die Apoth. Stuttgart: Hirschapotheke. — Broschüre direkt und in allen Dépôts gratis. [46-2 Generaldépôt: Steckborn: P. Hartmann, Apotheker. sowie in den meisten

mann, Apotheker. sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.



Herm. Scherrer, St. Gallen, zum "Kameelhof". [1023

#### Phönix-Pommade

für Haar- und Bartwuchs Professor H. E. Schneidereit,



welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit wo allein alt lichen Fabrikaten auszeichnet. Preise pro Büchse Fr. 1, 25 und Fr. 2, 30. Illonius-Ool, natürl. Looken zu erzielen Freise Fr. 1, 75 per Flacon. Wiederverkärder hohen Rabatt.

# Gegen Husten und Heiserkeit. PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

In allen Apotheken zu haben. 

(H 5000 J)

Blumer Leemann & Cie., St. Gallen.

gestickten, französischen und englischen Vorhangstoffen, abgepasst und meterweise: in allen Genres und Preislage

Maschinenstickereien → Feine Handstickereien (Bandes, Entredeux etc.) (Mouchoirs etc.)

- Lieferung ganzer bestickter Aussteuern. Muster und Auswahlsendungen gerne zu Diensten.

# Waschmaschinen für Familienbedarf.

Dienlich für kleinste wie für grösste Haushaltungen, für Hötels, Anstalten, Spitäler, Färbereien u. s.



A. Schmidt's Patent - Maschine ,Badenia".

Für weisse und bunte Wäsche und alle Arten wollene Sachen.

An der Ausstellung in München 1888 unter 5 ausgestellten Waschmaschinen das einzig prämirte System. Das gewöhnliche, bekannte amerikanische Waschbretist hierbei in eine Maschine umgewandelt, so dass man unter leichter Reibung und Handhabung gleichzeitig eine Menge Stücke miteinander waschen kann, z. B. 1—1'a Dtzd. Paar Strümpfe, 15—20 Handtücher, 2—4 Tisch- oder Leintücher u. s. f. Die absolute Schonung selbst der feinsten Wäsche. die Ersparniss an Mühe, Zeit und Seife. die blendend weisse und reine Wäsche, die sie liefert, machen sie jeder Hausfrau sehr beliebt und unentbehrlich.

Preise: Nr. 1 Fr. 60. —, Nr. II Fr. 70. —, Nr. III Fr. 80. — netto comptant.

#### B. Automatische Waschmaschine. Neues amer. System. Nur für Weisszeug dienlich.



NB. Nicht mit gewöhnlichen Dampf-Waschhäfen zu vergleichen, bei denen die Wäsche vorgewaschen werden muss. — Die Wäsche wird hierbei, so wie üblich, vorher eingeweicht, gut eingeseift und alsdann von dieser ganz selbstthätig waschenden Maschine. von dieser ganz selbstinatig waschenden Maschine, ohne vorher gewaschen zu werden, ohne Reibung, ohne schädliche Zuthaten. blendend weiss und rein gewaschen und fertig abgekocht in circa 2 Stunden. Die absolute Schonung selbst der feinsten Wäsche, die Ersparniss von Mühe, Zeit und Seife, die leichte Verwendung auf jedem Herd empfiehlt sie allen Hausfrauen, besonders für kleinere Wäschen in der Küche. Preise: Nr. I Fr. 30. Nr. II Fr. 45, Nr. III Fr. 60

London 1887: Ehren-Diplom. — Brüssel 1888: Diplom der Goldenen Medaille.

### Die höchst erreichbaren Auszeichnungen. Die neue Davis-Nähmaschine



mit Vertikal-Transportirvorrichtung.

Die "Davis" unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche verkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Enfsch-

der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit und Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher
Leistung bei verschiedenartigster Verwendung.
— Das verticale Transportir-System der DavisNähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der
Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit
und Solidität der Nähte erreicht wird, und in
Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von
Bertif eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erchen. [74]

ernen wie zu gebrauchen. [7 Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft - Die Gold-Medaille -

der internationalen Ausstellung in Paris 1889.
Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):
A. Rebsamen, Nähmaschinen Fabrik in Rüti (Kanton Zürich.
Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:
Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

### Berner-Leinwand

für Hemden, Leintücher, Hand-, Tisch- und Küchentücher (gewöhnliche u. hochfeine) etc. etc. wird in beliebigen Quantitäten abgegeben von

Walther Gygax, Fabrikant, in Bleienbach (Langenthal).

Muster stehen zu Diensten. Telegr.-Adresse: Walther Bleienbach.

Meine sehr beliebten

#### Universal - Briefordner

(elegante und solide Schachteln, innen mit beweglichem Alpha-bete, zur Einlage der Scripturen, Briefe, Bechnungen, Quittungen etc.) sind nun wieder vorräthig. Für Jedermann äusserst bequem Für Jedermann äusserst bequem und bedienen sich namentlich Gewerbetreibende, Handwerker und Private derselben mit Vor-theil zum Ordnen der Korrespon-denzen. Hauptvorzüge: Billig-keit, Einfachheit und Zeiterspar-niss. Preis Fr. 5.—. Geneigter Abnahme hält sich bestens empfohlen

bestens empfohlen f1014

Ed. Bänninger, Buchbinder - Luzern. -

# L'Elégant,

vorzüglich sitzendes, solides Corset, je nach Ausstattung und Einlage: Fr. 6. — 7. 50 9. — 11. — Allein-Dépôt für die Schweiz:

#### **Au Bon March**é Marktgasse 52, Bern. |215



# Bettfedern - Reinigungs - Geschäft

613] in **Thal** (St. Gallen) versendet in anerkannt unübertrefflicher Versendet in anerkann unuberremicher Reinheit solide Bettfedern, per <sup>1</sup>- Kilo à Fr. 1. 50, 1. 80, 2. 20, 2. 50, 2. 80, 3. —, 3. 30, 3. 60, 3. 80, 4. 20, 4. 60, 5. —; Ordinäre à Fr. —, 70, 1. —, 1. 20; Daunen à Fr. 4, sehr feine à Fr. 5, 6, 7, 8; Halbdaunen à Fr. 2. —, 2. 30, 2. 50.



Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

